

Neubau Hallenbad Sörenberg

# Submission für Generalplanerteams im selektiven Verfahren

## Bestimmungen zum Verfahren 1. Stufe (Präqualifikation)



Auftraggeberin / Bestellerin

Hallenbad AG Sörenberg  
c/o Einwohnergemeinde Flühli  
Dorfstrasse 11  
6173 Flühli

Berater Betrieb

SBSH  
Thomas Spengler  
Buchtalerstrasse 23  
8200 Schaffhausen

Ausschreibende Stelle

PPM Projektmanagement AG  
Herr Christian Peter  
Dipl. Arch. ETH/SIA  
Rittmeyerstrasse 13  
9014 St. Gallen

St. Gallen, 31. August 2020

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung / Umschreibung des Auftrags</b>	<b>3</b>
1.1	Ausgangslage .....	3
1.2	Absicht .....	4
1.3	Zielsetzung .....	4
1.4	Energie und Nachhaltigkeit .....	4
1.5	Architektur / Umgebung .....	4
1.6	Termine / Umsetzung .....	4
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen zum Verfahren</b>	<b>5</b>
2.1	Auftraggeberin .....	5
2.2	Verfahren .....	5
2.3	Teilnehmende .....	5
2.4	Ausgeschriebene Leistungen .....	5
2.5	Teambildung .....	6
2.6	Beurteilungsgremium .....	6
2.5	Ausschreibung / Sekretariat / Auskunftsstelle .....	7
<b>3.</b>	<b>Präqualifikation 1. Stufe</b>	<b>8</b>
3.1	Termine .....	8
3.2	Zulassungskriterien .....	8
3.3	Abgegebene Unterlagen / Präqualifikation .....	9
3.4	Arealbegehung .....	10
3.5	Einzureichende Unterlagen .....	10
3.6	Eingabe der Bewerbungsunterlagen .....	10
3.7	Beurteilung und Selektion .....	10
3.8	Entschädigung .....	10
<b>4.</b>	<b>Generalplanerofferte</b>	<b>11</b>
4.1	Termine Stufe 2 .....	11
4.2	Ausschlusskriterien .....	11
4.3	Zuschlagskriterien Stufe 2 .....	11
4.4	Offertunterlagen .....	12
4.5	Einzureichende Unterlagen .....	12
4.6	Offertpräsentation .....	12
4.7	Entschädigung .....	12
4.8	Versicherung .....	12
<b>5.</b>	<b>Ergänzende Angaben zur Aufgabenstellung und Leistungen</b>	<b>12</b>
5.1	Aufgabenbeschrieb .....	12
5.1.2	Baurechtliche Vorgaben .....	13
5.2	Projektorganisation .....	13
5.2.1	Organigramm .....	13
5.2.2	Baukommission/ Projektleitung Bauherr .....	14
5.3	Auftragsdauer .....	14
5.4	Vorgesehener Generalplanervertrag .....	14
<b>6.</b>	<b>Rechtsmittelbelehrung</b>	<b>14</b>
<b>7.</b>	<b>Genehmigung</b>	<b>14</b>

## 1. Einleitung / Umschreibung des Auftrags

### 1.1 Ausgangslage

Die Hallenbad AG Sörenberg plant den Neubau eines Hallenbades. Als Grundlage für den Neubau wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Das Budget (BKP 1 – 5) beträgt rund CHF 20 – 23 Mio. inkl. 7.7 % MWST.

Geplant ist folgendes Angebot:

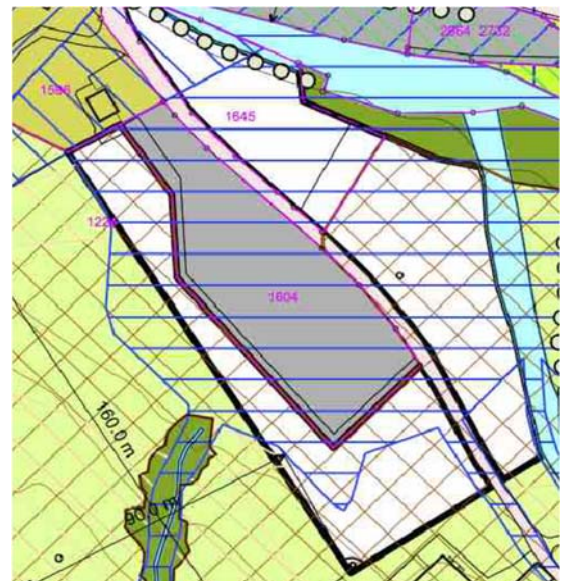
Badbereich:

- 1 Schwimmerbecken 25 x 13.5 m
- 1 Mehrzweckbecken mit Hubboden 16.7 x 8.0 m
- 1 Warmwasser-Aussenbecken, 80 m<sup>2</sup>
- 1 Rutschbahn
- Garderoben, Kassa, Shop, Bistro

Wellnessbereich:

Mit 2 Saunen, Dampfbad und Ruheräumen mit eigenem Aussenbereich und eigenen Garderoben.

Auf Grundlage des Raumprogrammes wurde eine Standortstudie durchgeführt. Das Areal Sörenberg Platz wurde dabei als möglicher Standort definiert. Verschiedene Randbedingungen müssen jedoch in einem späteren Dialogverfahren, zusammen mit dem Grundeigentümer und der Standortgemeinde, noch geklärt werden.



*Bild Areal Sörenberg Platz*

Ebenfalls ist noch offen, ob weitere Freizeitnutzungen auf diesem Areal platziert werden sollen. Aus diesen Gründen entschied sich die Auftraggeberin, ein Generalplaner-Ausschreibungsverfahren durchzuführen, um anschliessend mit dem ausgewählten Generalplaner das weitere Projekt zu entwickeln.

## 1.2 Absicht

Die Hallenbad Sörenberg AG sucht im vorliegenden Verfahren ein geeignetes Generalplanerteam bestehend aus einem federführenden Generalplaner mit Gesamtprojektleitung sowie Planern aus den folgenden Bereichen:

- Architektur
- Baumanagement
- Bauingenieur
- HLKS-Planer (Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär) inkl. MSR-Planung (Gebäudeleittechnik)
- Elektroplanung
- Planung Badewassertechnik
- Landschaftsarchitekt
- Bauphysik

sowie sämtliche weiteren Planer, die der Generalplaner zur Erfüllung der umschriebenen Bauaufgabe benötigt.

Die Hallenbad Sörenberg AG plant, die Ausführung der Arbeiten mit Einzelwerkverträgen auszuführen. Die Option Realisierung mit einem Generalunternehmer ist zurzeit nicht vorgesehen, aber auch nicht ausgeschlossen.

## 1.3 Zielsetzung

Ziel der Planung ist die Planung und Realisierung eines Hallenbadneubaus im Rahmen des Budgets von CHF 20 – 23 Mio. inkl. MWST.

Die Bauherrschaft legt Wert auf eine kostenbewusste Planung und Ausführung sowie hohe Kostengenauigkeit mit einem umfassenden Controlling in Kosten, Termin und Qualität.

## 1.4 Energie und Nachhaltigkeit

Die Hallenbad Sörenberg AG legt grossen Wert auf die ökologische Nachhaltigkeit. Aus diesem Grund hat sich der Neubau durch eine möglichst hohe Energieeffizienz und Nachhaltigkeit auszuzeichnen. Ein Label ist allerdings nicht gefordert.

## 1.5 Architektur / Umgebung

Das Projekt soll mit einer zeitgemässen Architektur, einer attraktiven Umgebung für die Bauteile Warmwasser-Aussenbad und Wellness-Aussenbereich geplant werden. Der Wellness-Aussenbereich soll von Einblicken von aussen geschützt werden.

## 1.6 Termine / Umsetzung

Folgende Termine sind geplant:

- |                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| - Planung und Kostenermittlung | 2021        |
| - Bewilligungsverfahren        | 2021        |
| - Ausführung                   | 2022 / 2023 |

## **2. Allgemeine Bestimmungen zum Verfahren**

### **2.1 Auftraggeberin**

Hallenbad Sörenberg AG c/o Einwohnergemeinde Flühli, Dorfstrasse 11, 617 Flühli, vertreten durch den Verwaltungsrat.

### **2.2 Verfahren**

#### **2.2.1 Submissionsgesetzgebung**

Die Ausschreibung wird auf Grundlage des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Luzern sowie der Verordnung zum Gesetz für das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Luzern (ÖBV) durchgeführt. Ebenfalls zur Anwendung kommt Art. 12 Abs. 1 lit. b der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB). Die Ausschreibung wird im selektiven Verfahren durchgeführt und unterliegt dem Nicht-Staatsvertragsbereich (Art. 5 bis IVöB). Im Weiteren gelten das Submissionsgesetz und die Submissionsverordnung des Kantons Luzern.

Das Verfahren wird in zwei Stufen, d.h. auf Grundlage der SIA-Norm 144 (Ausgabe 2013) mit einer Präqualifikation durchgeführt. Die erste Stufe dient der Präqualifikation. Für die zweite Stufe werden fünf bis sechs Bewerbungsteams zur Offertstellung eingeladen (vgl. Kapitel 4.5). In der zweiten Stufe kommt das 2-Couvert-Verfahren zum Einsatz.

#### **2.2.2 Sprache**

Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

#### **2.2.3 Gerichtsstand / anwendbares Recht**

Als Gerichtsstand gilt Flühli, LU. Anwendbar ist schweizerisches Recht.

#### **2.2.4 Zulassung der mit dem Vorprojekt beauftragten Fachplaner**

Der mit der Ausarbeitung der Standortstudie beauftragte Fachplaner, namentlich K&L Architekten AG, St. Gallen, werden ausdrücklich zum vorliegenden Verfahren zugelassen. Sämtliche Unterlagen werden den Teilnehmern für die Offertstellung in der Stufe 2 abgegeben. Es besteht somit kein relevanter Wissensvorsprung bzw. Wissensvorteil der vier genannten Fachplaner, weshalb keine unzulässige Vorbefassung gegeben ist.

#### **2.2.5 Anerkennung**

Das Pflichtenheft ist für das Gesamtplanerteam verbindlich. Mit der Teilnahmebestätigung anerkennen die teilnehmenden Gesamtplanerteams das Pflichtenheft inkl. Grundlagen sowie die Entscheide des Beurteilungsgremiums (vgl. Kapitel 2.4) in Ermessensfragen.

### **2.3 Teilnehmende**

Teilnahmeberechtigt sind Planer mit Geschäftssitz oder Wohnsitz in der Schweiz.

### **2.4 Ausgeschriebene Leistungen**

Es werden Planerleistungen für die folgenden Bereiche gesucht:

- Generalplaner mit Gesamtprojektleiter (= zwingend federführende Firma)
- Architekt, SIA 102
- Baumanagement, SIA 102

- Bauingenieur, SIA 103 \*
- HLKS-Planer, SIA 108 \*
- Elektroplaner, SIA 108 \*
- Fachplaner für Badewassertechnik\*
- Landschaftsarchitekt \*
- Bauphysiker \*
- Für die Planung notwendige Spezialisten und Berater \*

\* Mehrfach-Bewerbungen zulässig

Folgende Phasen mit insgesamt voraussichtlich 100 Teilleistungsprozenten werden nach der SIA Ordnung 112 (Ausgabe 2014) ausgeschrieben:

3 Projektierung

4 Ausschreibung

5 Realisierung.

In der 2. Stufe/Angebotsphase wird ein Angebot über alle Phasen und zu allen Planerleistungen erwartet.

Die Auftraggeberin behält sich den späteren Beizug eines Generalunternehmens vor (auch wenn dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen ist). In diesem Fall würde sich der Umfang der Teilleistungen um ca. 40% reduzieren. Eine Entschädigung für die allfällige Reduktion der Teilleistungen wird nicht ausgerichtet.

Der spätere Vertragsabschluss erfolgt phasenweise und steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung und Bewilligung durch die zuständigen Behörden und der Genehmigung der erforderlichen Kredite. Ein Anspruch auf eine Leistungserbringung in allen Teilphasen besteht somit nicht.

## 2.5 Teambildung

Es ist eine Teambildung (als Planergemeinschaft oder mittels Subplaner) mit Fachleuten aus allen Bereichen gemäss Ziff. 4.2 vorzunehmen, sofern ein Bewerber selbst nicht alle Bereiche fachlich abdecken kann. Als Nachweis für die fachliche Qualifikation ist pro Teammitglied Ziff. 2 des Bewerbungsformulars auszufüllen.

Architekt und Baumanager dürfen nicht mehreren Bewerberteams (als Planergemeinschaft aber auch Subplaner) angehören. Solche Doppelbewerbungen führen zum Ausschluss aller betroffenen Bewerbungen vom Verfahren. Für alle anderen Fachplaner sind Mehrfachbewerbungen zulässig.

## 2.6 Beurteilungsgremium

Zur Beurteilung der Bewerbungen und Offerten hat der Verwaltungsrat einen Projektausschuss eingesetzt, welcher auch die Empfehlungen zuhanden des Verwaltungsrates abgeben wird.

Das Beurteilungsgremiums setzt sich wie folgt zusammen:

- Hans Lipp Präsident des Verwaltungsrates
- Franziska Emmenegger-Wicki, Mitglied des Verwaltungsrates
- Andreas Karl Bieri, Mitglied des Verwaltungsrates

Externe Fachleute:

- \* Roland Oberli, dipl. Arch. ETH / SIA
- \* Erich Niklaus, dipl. Arch. ETH / SIA
- \* Thomas Spengler, Betriebsberater Bäderwesen

Ersatz:

- Christian Peter, dipl. Arch. ETH / SIA (Bauherrenberater)

\* Unabhängige Fachexperten

Experten mit beratender Stelle:

- Herbert Wicki, Mitglied des Verwaltungsrates
- Werner Wicki, Mitglied des Verwaltungsrates
- Daniel Grieder, Grundeigentümer
- Armin Emmenegger, Grundeigentümer

Das Beurteilungsgremium kann durch weitere Experten mit beratender Stimme ergänzt werden.

## 2.5 Ausschreibung / Sekretariat / Auskunftsstelle

Die Auskunftsstelle, die Organisation und die fachliche Begleitung des Verfahrens sowie die formelle Prüfung der einzureichenden Unterlagen erfolgt durch:

PPM Projektmanagement AG  
Rittmeyerstrasse 13  
9014 St. Gallen

Herr Christian Peter, Projektleiter, [christian.peter@p-pm.ch](mailto:christian.peter@p-pm.ch)  
Frau Concetta Trovato, Sekretariat, [concetta.trovato@p-pm.ch](mailto:concetta.trovato@p-pm.ch)

### 3. Präqualifikation 1. Stufe

#### 3.1 Termine

Was und wo	Datum / Zeitraum
Publikation im Amtsblatt des Kantons Luzern und <a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>	Samstag, 12. September 2020
Versand Präqualifikationsunterlagen(Download) ab	Montag, 14. September 2020
Es findet keine Begehung statt	---
Abgabe Teilnahmeantrag bis / bei PPM Projektmanagement AG Rittmeyerstrasse 13 9014 St. Gallen Vermerk: „GP Stufe 1 Neubau Hallenbad Sörenberg“	Freitag, 23. Oktober 2020 17.00 Uhr
Vorprüfung	KW 44 / 2020
Es finden keine Präsentationen der Teams statt	---
Beurteilung der eingereichten Bewerbungen durch das Beurteilungsgremium	KW 44 / 2020
Entscheid betreffend Teilnahme an der 2. Stufe durch den Verwaltungsratsausschuss	KW 44, 45 / 2020
Bekanntgabe Ergebnis an Teilnehmende	10. November 2020

#### 3.2 Zulassungskriterien

##### 3.2.1 Zulassungskriterien

- Vollständigkeit der Unterlagen
- Termingerechte Einreichung der Unterlagen
- Nachweis über Einhaltung der Sozialgesetzgebung und Zahlpflichten (Basis Selbstdeklaration).
- Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Bewerbende, welche eines der obenstehenden Kriterien nicht erfüllen, werden vom Verfahren ausgeschlossen.

##### 3.2.2 Eignungskriterien

Das Beurteilungsgremium bewertet die Eignung der Bewerbenden nach den folgenden Kriterien resp. Unterkriterien:

<b>1. Federführender Generalplaner</b>		<b>20 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	4 %	
- 2 Referenzobjekte des Generalplaners (Referenz 1 und 2)	8 %	
- 2 Referenzobjekte des vorgesehenen Projektleiters des Generalplaners (Referenz 3 und 4)	8 %	
<b>2. Architekturbüro</b>		<b>35 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	5 %	
- 3 Referenzobjekte des Büros (Referenz 5, 6 und 7)	30 %	

<b>3. Baumanagement</b>		<b>8 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 8 und 9)	6 %	
<b>4. Bauingenieur *</b>		<b>8 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 10 und 11)	6 %	
<b>5. Elektroingenieur *</b>		<b>5 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	1 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 12 und 13)	4 %	
<b>6. HLK-Ingenieur *</b>		<b>8 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 14 und 15)	6 %	
<b>7. Badewassertechnik *</b>		<b>8 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 16 und 17)	6 %	
<b>8. Landschaftsarchitekt *</b>		<b>8 %</b>
- Grösse und Leistungskapazität	2 %	
- 2 Referenzobjekte des Büros (Referenz 18 und 19)	6 %	

\* Mehrfachbewerbungen in verschiedenen Teams sind nur für die mit \* gekennzeichneten Fachbereiche zulässig.

Architektur- und Baumanagementleistungen können auch durch das gleiche Büro angeboten werden.

Es dürfen lediglich fertige Gebäude als Referenzobjekte angegeben werden, die nicht älter als 15 Jahre (Fertigstellungsdatum) sind.

Die Referenzen werden nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Vergleichbarkeit der Referenz mit der Aufgabenstellung (Hallbäder oder vergleichbar)
- Art der Auftragserteilung (Wettbewerbserfolg, Direktauftrag)
- Qualität der Referenz

Bei der Bürogrösse und der Leistungskapazität wird nach den folgenden Kriterien beurteilt:

- Grösse des Büros in Relation zur vorliegenden Aufgabenstellung
- Fachkompetenzen der Mitarbeiter
- Ausbildung von Lehrlingen

### 3.3 Abgegebene Unterlagen / Präqualifikation

Die Unterlagen zur Präqualifikation können ab Montag, 14.09.2020 online unter der folgenden Adresse bezogen werden: <http://simap.ch>

**Präqualifikationsunterlagen**

- 1) Programm Präqualifikation
- 2) Eingabeformular
- 3) Selbstdeklarationsformular

**Format**

PDF  
Word  
Word

Ein Versand der Unterlagen in Papierform ist nicht vorgesehen. Im Falle von Problemen mit dem Herunterladen oder Öffnen der Dateien wenden Sie sich bitte per Mail an: [concetta.trovato@p-pm.ch](mailto:concetta.trovato@p-pm.ch).

### 3.4 Arealbegehung

Im Rahmen der Präqualifikation (1. Phase) findet keine geführte Besichtigung statt.

### 3.5 Einzureichende Unterlagen

Eine Bewerbung hat die folgenden, vollständig ausgefüllten und rechtsverbindlich unterzeichneten Eingabeformulare inkl. Beilagen zu enthalten (Referenzobjekte nicht älter als 15 Jahre).

**Bewerbungsunterlagen**

1. Eingabeformular
2. Beilage zum Eingabeformular  
Dokumentation der Referenzen 1 - 19
3. Selbstdeklarationsformular ausgefüllt  
und unterzeichnet pro Teammitglied

**Format**

Papier A4, unterzeichnet  
auf jeweils maximal 1 Seite A3 pro Objekt

### 3.6 Eingabe der Bewerbungsunterlagen

Die verlangten Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen bis spätestens **Freitag, 23. Oktober 2020, 17.00 Uhr**, an die folgende Adresse eingereicht werden:

PPM Projektmanagement AG  
Rittmeyerstrasse 13  
9014 St. Gallen

**Vermerk:**            **NICHT ÖFFNEN**  
                         **GP Stufe 1 Neubau Hallenbad Sörenberg**

Das Datum des Poststempels ist nicht massgebend. Die Verantwortung für die termingerechte Einreichung der Unterlagen liegt bei den Bewerbenden. Eine Fristverlängerung ist ausgeschlossen.

Verspätete Eingaben und solche mit unvollständigen und/oder unkorrekten Angaben sind ungültig und haben den Ausschluss vom Verfahren zur Folge.

### 3.7 Beurteilung und Selektion

Die Beurteilung der Bewerbungen erfolgt durch das Beurteilungsgremium. Die Teilnehmerzahl der Bewerber für die 2. Phase Generalplanerofferte wird auf 5 bis 7 Teams festgelegt.

### 3.8 Entschädigung

Die Phase 1 wird nicht entschädigt.

#### 4. Generalplanerofferte

Provisorische Fassung. Die zur Angebotseingabe zugelassenen Teams erhalten zu Beginn der 2. Stufe zusätzliche Unterlagen.

##### 4.1 Termine Stufe 2

Was und wo	Datum / Zeitraum
Versand Unterlagen für die zweite Stufe	Montag, 30. November 2020
Schriftliche Fragestellung bis / an PPM Projektmanagement AG E-Mail: concetta.trovato@p-pm.ch	Montag, 14. Dezember 2020 12.00 Uhr
Versand schriftliche Fragebeantwortung (per E-Mail)	Freitag, 18. Dezember 2020
Abgabe Offerte bis / bei PPM Projektmanagement AG Abteilung Rittmeyerstrasse 13 9014 St. Gallen Vermerk: „GP Stufe 2 Neubau Hallenbad Sörenberg“	Freitag, 12. Februar 2021 17.00 Uhr
Offertöffnung (nicht öffentlich)	KW 07 / 2021
Vorprüfung	KW 07 / 2021
Präsentation der Offerten *	KW 08 / 2021
Beurteilung der eingereichten Bewerbungen durch das Beurteilungsgremium	KW 08 / 2021
Entscheid und Zuschlag durch den Verwaltungsrat	KW 09 / 2021
Bekanntgabe Ergebnis an Teilnehmende	15. März 2021
Die Termine sind teilweise noch nicht abschliessend festgelegt.	10. November 2020

Hinweis: In der 2. Phase gelangt das 2-Couvert-Verfahren zur Anwendung.

\* Der Termin wird mit der Ausschreibung der 2. Phase zugestellt.

##### 4.2 Ausschlusskriterien

Bei Nichterfüllung der folgenden Kriterien kann die Offerte von der Beurteilung ausgeschlossen werden:

- Fristgerechte Abgabe der Unterlagen
- Vollständigkeit der Unterlagen

##### 4.3 Zuschlagskriterien Stufe 2

Für die zweite Stufe sind folgende Zuschlagskriterien vorgesehen:

##### Analyse der Aufgabe 65 %

mit folgenden Unterkriterien:

- Analyse des Baugrundstücks mit  
Aufzeigen von möglichen Situationsvarianten
- Analyse der Machbarkeitsstudie
- Vorgehen und Zugang zur Aufgabe
- Planungstermine bis KV

##### Preis 35 %

- Pauschalhonorar Phasen 31 – 53 25 %
- Offizieller Anpassungssatz für Pauschale  
an die aufwandbestimmenden Kosten 6 %
- Offerierter Prozentsatz für Mehr- und Minderleistungen 4 %

#### 4.4 Offertunterlagen

Für die 2. Stufe werden folgende Unterlagen abgegeben:

- Katasterplan mit Höhenlinien des Bauareals
- Raumprogramm
- Offertformular für GP-Honorar (Exceldatei)
- Entwurf GP-Vertrag

#### 4.5 Einzureichende Unterlagen

- Analyse der Aufgabe (maximal 4 Seiten A4) enthaltend die folgenden Angaben:
  - . Analyse des Bauareals
  - . Vorschlag zur Platzierung des Bauvolumens und Parkierung auf dem Areal (Situationsskizze 1:500)
  - . Konzept einer möglichen der Aussenraumgestaltung
  - . Mögliche Anordnung Wellness inkl. Aussenbereiche (Sichtgeschützt)
  - . Generalplanerofferte (Offertformular)

#### 4.6 Offertpräsentation

Die Teilnehmer erhalten die Gelegenheit, ihre Analyse der Aufgabenstellung vor dem Beurteilungsgremium zu präsentieren.

#### 4.7 Entschädigung

Alle Teilnehmer erhalten für die fristgerechte Einreichung der 2. Stufe eine Entschädigung von CHF 2'000.00 pro Team zuzüglich MWST.

#### 4.8 Versicherung

Die Teilnehmer haben nachzuweisen, dass sie über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügen. Für die Stufe 1 genügt pro Teilnehmer eine Haftpflichtversicherung von CHF 5 Mio. für Sach- und Personenschäden.

In der Stufe 2 ist die Bestätigung einer Versicherung beizubringen für eine Haftpflichtversicherung des **gesamten** Generalplanerteams mit mindestens folgender Deckung:

Personen- und Sachschäden:	CHF 10 Mio. pro Schadenereignis
Vermögensschäden	CHF 5 Mio. pro Schadenereignis

### 5. Ergänzende Angaben zur Aufgabenstellung und Leistungen

#### 5.1 Aufgabenbeschreibung

##### 5.1.1 Allgemein

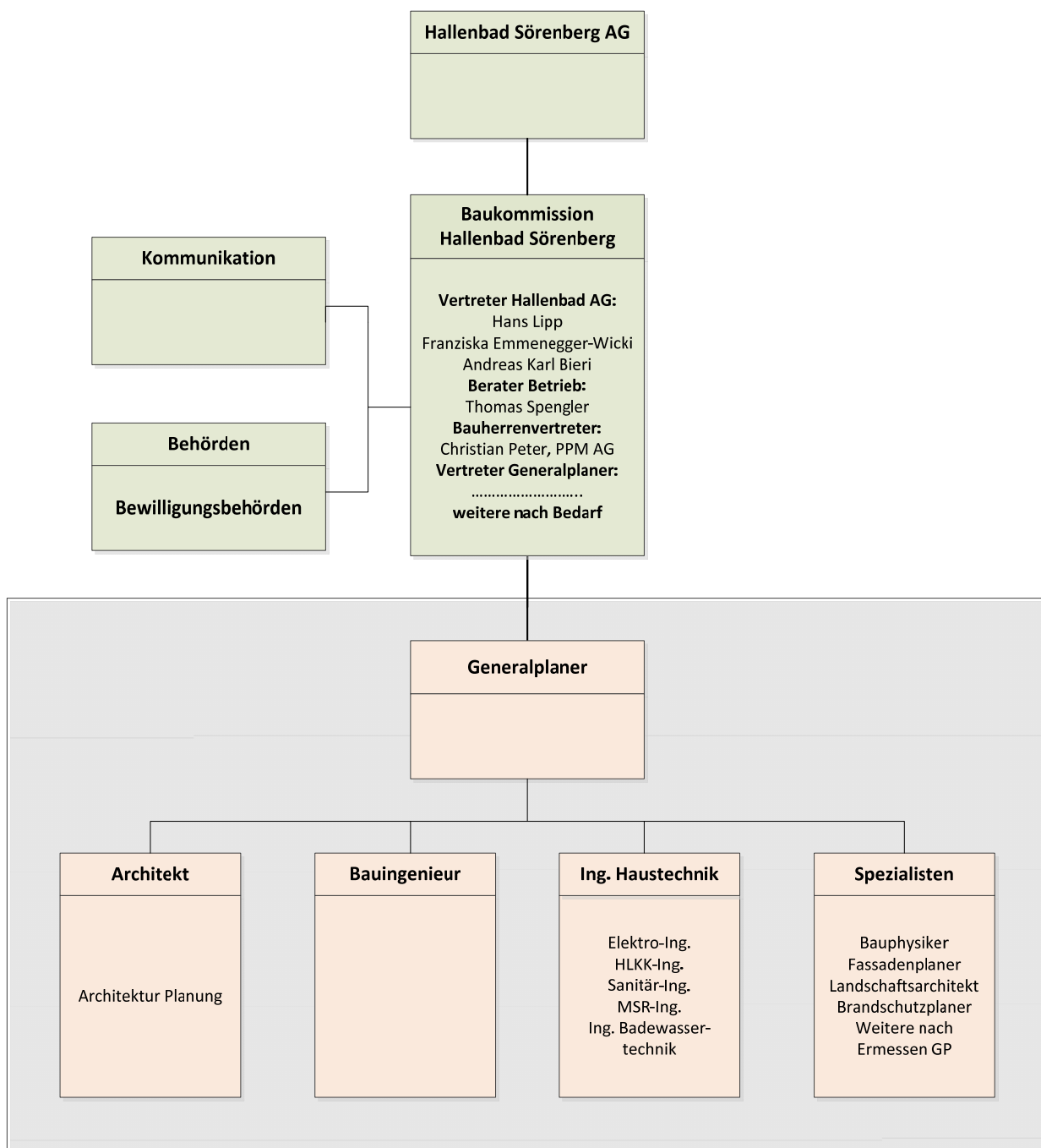
Mit dem Neubau soll ein attraktives Hallenbad mit optimalen Betriebsabläufen und günstigen Betriebskosten realisiert werden.

## 5.1.2 Baurechtliche Vorgaben

Es gelten schweizerisches Recht, Normen und Vorschriften, insbesondere die technischen Normen der schweizerischen Fachverbände sowie die aktuelle Bau- und Zonenordnung der Gemeinde Flühli bzw. des Kantons Luzern.

## 5.2 Projektorganisation

### 5.2.1 Organigramm



### 5.2.2 Baukommission/ Projektleitung Bauherr

Zur Begleitung dieses Auftrages wurde ein Baukommission und eine Projektleitung Bauherr gemäss Organigramm eingesetzt.

### 5.3 Auftragsdauer

Der Auftrag beginnt voraussichtlich unmittelbar nach rechtskräftiger Vergabe durch den Verwaltungsrat und Ablauf der Beschwerdefrist.

Für die Planung und Ausführung dieses Neubaus wird von einer Dauer von etwa drei Jahren ausgegangen.

Die Empfehlungen zur Vergabe der ausgeschriebenen Leistungen durch das Beurteilungsgremium erfolgt unter Vorbehalt der Zustimmung durch die zuständigen Organe.

### 5.4 Vorgesehener Generalplanervertrag

Zusammen mit den Ausschreibungsunterlagen für die 2. Stufe wird ein Vertragsentwurf abgegeben. Dieser basiert – mit einigen punktuellen Anpassungen – auf dem KBOB-Vertrag Version 30 (Ausgabe 2020) mit den Leistungsbeschrieben und den Honorarberechnungen gemäss den SIA Ordnungen 102/103/105/108 (Ausgabe 2014).

## 6. Rechtsmittelbelehrung

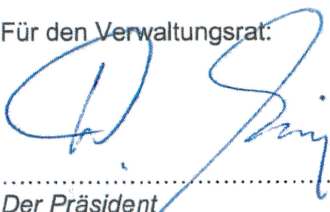
Gegen diese Ausschreibungsunterlagen und das geplante Verfahren kann innert 10 Tagen nach der Publikation im Amtsblatt beim Verwaltungsgericht des Kantons Luzern schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Die Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

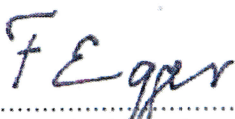
## 7. Genehmigung

Das Pflichtenheft wurde vom Verwaltungsrat der Hallenbad Sörenberg AG am 14. August 2020 genehmigt.

Flühli, 31. August 2020

Für den Verwaltungsrat:

  
.....  
Der Präsident  
Hans Lipp

  
.....  
Mitglied des Verwaltungsrats  
Franziska Emmenegger-Wicki

Beilagen:

- Standortstudie (Auszug)
- Offertformular (Word)
- Selbstdeklarationsformular (Word)